

Helmut Hinz GmbH & Co.

TREIBHAUSGAS- REDUKTIONSPLAN

2025 – 2035



Gesellschaft
für Klimaschutz
München

Allgemeine Informationen

TREIBHAUSGAS-REDUKTIONSPLAN

Unternehmen: Helmut Hinz GmbH & Co.

Basisjahr: 2023

CO₂-Emissionen Basisjahr (market based): 190,36 t CO₂e

Letztes Bilanzjahr: 2025

CO₂-Emissionen letztes Bilanzjahr (market based): 186,15 t CO₂e

1. Einleitung und Zielsetzung

Die Helmut Hinz GmbH & Co. hat für das Basisjahr 2023 eine Treibhausgasbilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) gemäß der Vergabegrundlage „Klimaneutrales Unternehmen“ erstellt. Die ermittelten THG-Emissionen belaufen sich auf 190,36 t CO₂e (market-based). Das Unternehmen bekennt sich zu folgenden Zielen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen:

- **Scope 1: 5 % bis 2030 und 15 % bis 2035**
- **Scope 2: 98,95 % bis 2030**
- **Scope 3: 5 % Reduktion bis 2030**

Weitere Details zur Zielsetzung befinden sich im weiteren Verlauf dieses Dokumentes.

Der vorliegende Reduktionsplan legt Folgendes fest:

- die Ausgangsbasis (Basisjahr 2023) und die THG-Emissionsquellen,
- qualitative und quantitative THG-Reduktionsziele je Scope und Zeitraum,
- konkrete Maßnahmen zur Emissionsminderung mit Verantwortlichkeiten, Finanzierungsbedarf und Zeitplan,
- den Rahmen für ein Monitoring und die zweijährliche Berichterstattung,
- die Restmenge, die nach Ausschöpfung der wesentlichen Reduktionspotenziale durch qualifizierte Kompensation ausgeglichen werden soll.

Der Plan richtet sich an interne und externe Stakeholder, die eine vertiefte fachliche Einordnung benötigen. Branchen- und unternehmensspezifische Besonderheiten sind bei der Ausgestaltung der Maßnahmen zu berücksichtigen. Dazu zählen insbesondere die Wärmeversorgung, der Fuhrpark, die Stromversorgung, Kapitalgüter und die Pendelmobilität.

2. Ausgangsbasis: Emissionsprofil Basisjahr 2023

2.1. Wesentlichkeitsanalyse und Hot-Spot-Identifikation

Im ersten Schritt der CO₂-Bilanzierung wurde gemäß der Vergabegrundlage eine Wesentlichkeitsanalyse der Emissionskategorien für die Zertifizierung vorgenommen. Dabei wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Scope / Kategorie	Inkludiert / exkludiert	Begründung
Scope 1 – Direkte Emissionen		
Stationäre Verbrennung (1.1)	Inkludiert	Die Scope 1 Emissionen liegen in der direkten Kontrolle des Unternehmens, stellen einen relevanten internen Emissionstreiber dar und können anhand hochwertiger Datengrundlagen berechnet werden (z.B. Rechnungen). Daher werden die gesamten Scope 1 Emissionen im Rahmen der THG-Bilanz berücksichtigt.
Mobile Verbrennung (1.2)		
Flüchtige Emissionen / Kältemittel (1.3)		
Prozessbedingte Emissionen (1.4)		
Scope 2 – Indirekte Emissionen	Inkludiert	Die Scope 2 Emissionen liegen in der direkten Kontrolle des Unternehmens, stellen einen relevanten internen Emissionstreiber dar und können anhand hochwertiger Datengrundlagen berechnet werden (z.B. Rechnungen). Daher werden die gesamten Scope 2 Emissionen im Rahmen der THG-Bilanz berücksichtigt.
Scope 3 – Indirekte Emissionen (gesamt)		
Eingekaufte Güter/Dienstleistungen (3.1)	Teilweise inkludiert	Verbrauchsmaterialien, Papier- und Druckerzeugnisse sowie Frischwasser werden berücksichtigt, da sie dem laufenden Unternehmensbetrieb zuzuordnen sind und durch Verbrauchsmengen sowie Beschaffungsentscheidungen unmittelbar beeinflusst werden können. Rohstoffe, Vorprodukte und produktbezogene Dienstleistungen sind hingegen der produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen und daher nicht Bestandteil der definierten unternehmensbezogenen Bilanzgrenze.
Kapitalgüter (3.2)	Inkludiert	Kapitalgüter werden vollständig auf Basis der Anschaffungskosten erfasst. Die Beeinflussbarkeit ist zwar als gering einzustufen, dennoch ermöglicht die Erfassung anhand von Primärdaten der Lieferanten in Zukunft ggf. eine Differenzierung zwischen potenziellen Lieferanten hinsichtlich der mit den Gütern verbundenen Emissionen. Durch die Kaufentscheidung hat das Unternehmen Einfluss auf die Kapitalgüter. Da diese nicht Teil des Produktes sind, wird diese Kategorie als unternehmensbezogen betrachtet
Vorlage. Energieemissionen (3.3)	Inkludiert	Die vorgelagerten Emissionen der eingesetzten Brennstoffe und der bezogenen Energie werden berücksichtigt, da sie unmittelbar mit den in Scope 1 und Scope 2 erfassten Verbräuchen verbunden sind und deren Vorkette abbilden. Sie weisen damit einen direkten Bezug zum Unternehmensbetrieb auf und können durch Verbrauchsreduktion, Effizienzmaßnahmen sowie die Wahl der Energieträger bzw. Energieversorgung beeinflusst und reduziert werden.
Vorgelagerter Transport & Distribution (3.4)	z.T. inkludiert	Berücksichtigt wird die durch externe Transportdienstleister durchgeführte Austauschlogistik zwischen eigenen Standorten, da diese unmittelbar durch die betriebliche Tätigkeit des Unternehmens veranlasst wird und einen direkten Bezug zum eigenen Unternehmensbetrieb aufweist. Reguläre vor- und nachgelagerte Liefertransporte im Zusammenhang mit der Beschaffung bzw. Auslieferung von Waren und Produkten sind hingegen der produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen und nicht Bestandteil der definierten unternehmensbezogenen Bilanzgrenze.

Abfallaufkommen (3.5)	Inkludiert	Die bei der Geschäftstätigkeit entstehenden Abfälle werden berücksichtigt, da sie unmittelbar dem Unternehmensbetrieb zuzuordnen sind. Das Abfallaufkommen sowie die Art der Entsorgung können durch Abfallvermeidung, Materialauswahl, Trennung und Verwertung zumindest teilweise beeinflusst werden.
Geschäftsreisen (3.6)	Inkludiert	Geschäftsreisen werden berücksichtigt, da sie unmittelbar durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens veranlasst werden. Umfang und Art der Reisen können durch das Unternehmen gesteuert und beispielsweise durch die Wahl des Verkehrsmittels oder digitale Alternativen beeinflusst werden.
Pendeln der Arbeitnehmer (3.7)	Inkludiert	Die Arbeitswege der Mitarbeitenden werden berücksichtigt, da sie in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Unternehmensbetrieb stehen. Das Unternehmen kann die entstehenden Emissionen zumindest mittelbar beeinflussen, beispielsweise durch mobiles Arbeiten sowie Angebote und Anreize für emissionsärmere Mobilitätsformen.
Angemietete oder geleaste Sachanlagen (3.8)	Exkludiert	Emissionen aus angemieteten oder geleasten Sachanlagen werden im Screening betrachtet, sind jedoch für den definierten Bilanzumfang der Zertifizierung nicht wesentlich, soweit sie nicht bereits über die betrieblichen Energieverbräuche in Scope 1 und 2 erfasst werden. Die Kategorie wird daher nicht in die Bilanzgrenze der Zertifizierung aufgenommen.
Nachgelagerter Transport & Distribution (3.9)	Exkludiert	Emissionen aus dem nachgelagerten Transport und der Distribution werden im Screening betrachtet, sind jedoch der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen. Für den auf die unternehmensbezogenen Emissionen ausgerichteten Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Verarbeitung verkaufter Produkte (3.10)	Exkludiert	Emissionen aus der Weiterverarbeitung verkaufter Produkte werden im Screening betrachtet, entstehen jedoch in der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette. Für den definierten Bilanzumfang der Zertifizierung werden sie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Nutzung verkaufter Produkte (3.11)	Exkludiert	Emissionen aus der Nutzungsphase verkaufter Produkte werden im Screening betrachtet, sind jedoch der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen. Da der Bewertungsgegenstand der Zertifizierung auf den unternehmensbezogenen Emissionen liegt, wird die Kategorie für diesen Bilanzumfang als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
End-of-Life Treatment verkaufter Produkte (3.12)	Exkludiert	Emissionen aus der Behandlung verkaufter Produkte am Ende ihrer Lebensdauer werden im Screening betrachtet, sind jedoch der nachgelagerten, produktbezogenen Wertschöpfungskette zuzuordnen. Für den definierten unternehmensbezogenen Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Vermietete oder verleaste Sachanlagen (3.13)	Exkludiert	Emissionen aus vermieteten oder verleaste Sachanlagen werden im Screening betrachtet, entstehen jedoch im Zusammenhang mit der Nutzung der Sachanlagen durch Dritte und damit außerhalb des für die Zertifizierung definierten operativen Unternehmensbetriebs. Die Kategorie wird für diesen Bilanzumfang als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Franchise (3.14)	Exkludiert	Emissionen aus Franchiseaktivitäten werden im Screening betrachtet, betreffen jedoch die Geschäftstätigkeit rechtlich bzw. organisatorisch eigenständiger Franchisenehmer. Für den auf den eigenen Unternehmensbetrieb ausgerichteten Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.
Investitionen (3.15)	Exkludiert	Emissionen aus Investitionen und Beteiligungen werden im Screening betrachtet, sind jedoch den finanzierten bzw. Beteiligungsaktivitäten außerhalb des eigenen operativen Unternehmensbetriebs zuzuordnen. Für den definierten Bilanzumfang der Zertifizierung wird die Kategorie daher als nicht wesentlich bewertet und nicht berücksichtigt.

Die drei emissionsstärksten Kategorien innerhalb der bilanzierten Kategorien sind wie folgt:
Basisjahr:

Rang	Kategorie	t CO ₂ e	Anteil (%)	Hebel
1	1.2 Mobile Verbrennung	102,13	53,65 %	Leasing Elektro-PKW, Leasing Hybrid-PKW, Leasing oder Kauf Elektro KFZ
2	3.3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	31,16	16,37 %	Leasing Elektro-PKW, Leasing Hybrid-PKW, Leasing oder Kauf Elektro KFZ
3	2.0 Zugekaufter Strom	20,72	10,89 %	Umstellung auf Ökostrom

Aktuelles Bilanzjahr:

Rang	Kategorie	t CO ₂ e	Anteil (%)	Hebel
1	1.2 Mobile Verbrennung	118,43	63,62 %	Leasing Elektro-PKW, Leasing Hybrid-PKW, Leasing oder Kauf Elektro KFZ
2	3.3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	31,95	17,16 %	Leasing Elektro-PKW, Leasing Hybrid-PKW, Leasing oder Kauf Elektro KFZ
3	3.7 Pendeln der Arbeitnehmer	21,87	11,75 %	Anreize für emissionsärmere Anreise schaffen

2.2. Übersicht THG-Emissionen

Die folgende Tabelle zeigt die ermittelten THG-Emissionen der letzten Jahre, für die eine THG-Bilanz erstellt wurde:

Scope / Kategorie	t CO ₂ e 2023	Anteil (%) 2023	t CO ₂ e 2025	Anteil (%) 2025
Scope 1 – Direkte Emissionen	102,13	53,65 %	118,43	63,62 %
Stationäre Verbrennung (1.1)	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %
Mobile Verbrennung (1.2)	102,13	53,65 %	118,43	63,62 %
Flüchtige Emissionen / Kältemittel (1.3)	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %
Scope 2 – Indirekte Emissionen (Strom)	20,72	10,89 %	0,22	0,12 %
Scope 3 – Indirekte Emissionen (gesamt)	67,50	35,46 %	67,50	36,26 %
Eingekaufte Güter/Dienstleistungen (3.1) / nur: Verbrauchsmaterial & Frischwasser / Papier- und Druckartikel	3,74	1,96 %	3,74	2,01 %
Kapitalgüter (3.2)	–	–	–	–
Vorlage. Energieemissionen (3.3)	31,16	16,37 %	31,95	17,16 %
Vorgelagerter Transport & Distribution (3.4) / nur: Austauschlogistik	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %
Abfallaufkommen (3.5)	17,69	9,29 %	9,87	5,30 %
Geschäftsreisen (3.6)	0,44	0,23 %	0,07	0,04 %
Pendeln der Arbeitnehmer (3.7)	14,83	7,79 %	21,87	11,75 %
Angemietete oder geleaste Sachanlagen (3.8)	–	–	–	–
Nachgelagerter Transport & Distribution (3.9)	–	–	–	–
Verarbeitung verkaufter Produkte (3.10)	–	–	–	–

Nutzung verkaufter Produkte (3.11)	–	–	–	–
End-of-Life Treatment verkaufter Produkte (3.12)	–	–	–	–
Vermietete oder verleaste Sachanlagen (3.13)	–	–	–	–
Franchise (3.14)	–	–	–	–
Investitionen (3.15)	–	–	–	–
GESAMTEMISSIONEN (market-based)	190,36	100,00 %	186,15	100,00 %

Die Gesamtemissionen sanken von 190,36 t CO₂e im Jahr 2023 auf 186,15 t CO₂e im Jahr 2025 (-2,21 %). Wesentlicher Grund ist der deutliche Rückgang der Scope-2-Emissionen durch den Bezug von Ökostrom; zugleich stiegen die Scope-1-Emissionen aus mobiler Verbrennung.

3. Reduktionsziele

3.1. Strategischer Rahmen und Zielpfad

Die Helmut Hinz GmbH & Co. orientiert sich an absoluten Reduktionszielen, da sich externe Anforderungen und Frameworks i.d.R. absolute THG-Emissionsminderungen einfordern. Es wurde folgender Reduktionspfad festgelegt:

Bis 2030 sollen die Scope-1-Emissionen um 5 % und die Scope-3-Emissionen um 5 % reduziert werden. Die Umstellung auf 100 % Ökostrom wurde bis 2025 erreicht; gegenüber 2023 reduzierten sich die Scope-2-Emissionen um 98,95 %. Bis 2035 sollen die Scope-1-Emissionen um 15 % reduziert werden. Die Reduktionsziele werden wie folgt auf die THG-Emissionskategorien verteilt:

- **Scope-1: 5 % (5,11 t) bis 2030, 15 % (15,32 t) bis 2035**
- **Scope-2: Umstellung auf 100 % Ökostrom bis 2025 erreicht; Reduktion um 98,95 % gegenüber 2023**
- **Scope-3: 5 % (3,38 t) bis 2030**

Da in der Vergangenheit bereits zahlreiche Reduktionsmaßnahmen umgesetzt wurden (siehe unten) konnten viele vorhandene Dekarbonisierungshebel bereits genutzt werden.

Das übergeordnete Zieldatum bis 2030 und 2035 erfordert eine Kombination aus:

- absoluter Emissionsreduktion (Priorität),
- verbesserter Datenbasis (v.a. in Scope-3) und Ausweitung des Bilanzierungsumfangs,
- hochwertigem Ausgleich unvermeidbarer Restemissionen (Kompensation) als nachrangiges Instrument.

3.2. Quantifizierte Reduktionsziele je Scope

Scope	Baseline 2023 / (t CO ₂ e)	Ziel 2030 / (in t)	Ziel 2030 / (in %)	Ziel 2035 / (in t)	Ziel 2035 / (in %)
Scope 1	102,13	97,02	-5 %	86,81	-15 %
Scope 2	20,72	0,22 (erreicht 2025)	-98,95 %	0,22	-98,95 %
Scope 3	67,50	64,13	-5 %	64,13	–
Gesamt	190,36	177,66	-6,67 %	170,83	-10,26 %

Tabelle 1: Quantifizierte Zielpfade je Scope. Angaben gerundet. Gesamtwerte ergeben sich rechnerisch.

4. Maßnahmenplan

Im Folgenden sind die THG-Reduktionsmaßnahmen des Unternehmens aufgeführt. Für jede Maßnahme sind Verantwortlichkeit, Umsetzungszeitraum, geschätzte Emissionsminderung sowie Investitionsbedarf angegeben (ggf. als qualitative Größenordnung).

Die Umsetzung der Maßnahmen wird im Rahmen der zweijährlichen Rezertifizierung geprüft.

4.1. Abgeschlossene Maßnahmen

Im Folgenden werden die bereits abgeschlossenen Maßnahmen dargelegt und den Scopes zugeteilt.

Nr.	Maßnahme	Kategorie	Start	Ziel-termin	Kosten / Investitionen	Minderung (t CO ₂ e/a)	KPI
S1-A1	Leasing Elektro-PKW	Scope 1	2026	2030	3.600 € pro Jahr	2,1	Anteil Elektro-PKW im Fuhrpark
S1-A2	Leasing Hybrid-PKW	Scope 1	2026	2030	4.800 € pro Jahr	2,6	Anteil Hybrid-PKW im Fuhrpark
S2-A1	Umstellung auf Ökostrom	Scope 2	2023	2025	–	20,50	Anteil Ökostrom am Strombezug

Die bereits umgesetzten Maßnahmen werden u.a. herangezogen, um das zukünftig mögliche Emissionsminderungspotenzial in den jeweiligen Kategorien einschätzen zu können.

4.2. Geplante Maßnahmen und Maßnahmen in Durchführung

Im Folgenden sind die geplanten Reduktionsmaßnahmen und die Reduktionsmaßnahmen in Umsetzung zusammengefasst und den Folgejahren zugeordnet:

Nr.	Maßnahme	Start	Zieltermin	Minderung (t CO ₂ e/a)	Ziel
S1-M1	Leasing oder Kauf Elektro KFZ	2026	2030	10,5	Scope 1: -5 % bis 2030
S1-M2	Leasing oder Kauf Elektro KFZ	2031	2035	42,0	Scope 1: -15 % bis 2035
S1-M3	Umrüstung auf stromseitiges Lastmanagement	2027	2028	10,0	Scope 1: -15 % bis 2035
S3-M1	Abfallvermeidung und verbesserte Abfalltrennung	2026	2030	0,50	Scope 3: -5 % bis 2030
S3-M2	Förderung emissionsärmerer Arbeitswege	2026	2030	1,10	Scope 3: -5 % bis 2030

S3-M3	Beschaffung von Recyclingpapier und Verbrauchsmaterialien	2026	2030	0,20	Scope 3: -5 % bis 2030
-------	---	------	------	------	------------------------

S1-A1: Leasing Elektro-PKW

Eckdaten:

- THG-Emissionen letzte Bilanz: 118,43 t CO₂e (Mobile Verbrennung (1.2))
- Emissionstreiber: Benzin und Diesel.

Maßnahme	Leasing Elektro-PKW
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	2026 – 2030
Emissionsminderung	2,1 t CO ₂ e/a
Laufende Kosten	3.600 € pro Jahr
Status	Abgeschlossen
KPI	Anteil Elektro-PKW im Fuhrpark

S1-A2: Leasing Hybrid-PKW

Eckdaten:

- THG-Emissionen letzte Bilanz: 118,43 t CO₂e (Mobile Verbrennung (1.2))
- Emissionstreiber: Benzin und Diesel.

Maßnahme	Leasing Hybrid-PKW
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	2026 – 2030
Emissionsminderung	2,6 t CO ₂ e/a
Laufende Kosten	4.800 € pro Jahr
Status	Abgeschlossen
KPI	Anteil Hybrid-PKW im Fuhrpark

S1-M1: Leasing oder Kauf Elektro KFZ

Eckdaten:

- THG-Emissionen letzte Bilanz: 118,43 t CO₂e (Mobile Verbrennung (1.2))
- Emissionstreiber: Benzin und Diesel.

Maßnahme	Leasing oder Kauf Elektro KFZ
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	2026 – 2030
Emissionsminderung	10,5 t CO ₂ e/a
Laufende Kosten	15.000 € Durchschnitt pro Jahr
Status	Geplant
KPI	Anzahl beschaffter Elektro-KFZ

S1-M2: Leasing oder Kauf Elektro KFZ

Eckdaten:

- THG-Emissionen letzte Bilanz: 118,43 t CO₂e (Mobile Verbrennung (1.2))

- Emissionstreiber: Benzin und Diesel.

Maßnahme	Leasing oder Kauf Elektro KFZ
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	2031 – 2035
Emissionsminderung	42,0 t CO ₂ e/a
Laufende Kosten	30.000 €
Status	Geplant
KPI	Anzahl beschaffter Elektro-KFZ

S1-M3: Umrüstung auf stromseitiges Lastmanagement

Eckdaten:

- THG-Emissionen letzte Bilanz: 0,22 t CO₂e (Zugekaufter Strom (2.0))
- Emissionstreiber: Extern geladener Strom der Fahrzeugflotte.

Maßnahme	Umrüstung auf stromseitiges Lastmanagement
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	2027 – 2028
Emissionsminderung	10,0 t CO ₂ e/a
Laufende Kosten	20.000 € einmalig
Status	Geplant
KPI	Anteil Eigenverbrauch und Netzstrombezug

S2-A1: Umstellung auf Ökostrom

Eckdaten:

- THG-Emissionen letzte Bilanz: 0,22 t CO₂e (Zugekaufter Strom (2.0))
- Emissionstreiber: Extern geladener Strom der Fahrzeugflotte.

Maßnahme	Umstellung auf Ökostrom
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	2023 – 2025
Emissionsminderung	20,50 t CO ₂ e/a
Laufende Kosten	–
Status	Abgeschlossen
KPI	Anteil Ökostrom am Strombezug

S3-M1: Abfallvermeidung und verbesserte Abfalltrennung

Eckdaten:

- THG-Emissionen letzte Bilanz: 9,87 t CO₂e (Abfallaufkommen (3.5))
- Emissionstreiber: Restmüll, Papiermüll/Kartonagen und Kunststoff.

Maßnahme	Abfallvermeidung und verbesserte Abfalltrennung
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	2026 – 2030
Emissionsminderung	0,50 t CO ₂ e/a
Laufende Kosten	–
Status	Geplant
KPI	Restmüllmenge und Recyclingquote

S3-M2: Förderung emissionsärmerer Arbeitswege

Eckdaten:

- THG-Emissionen letzte Bilanz: 21,87 t CO₂e (Pendeln der Arbeitnehmer (3.7))
- Emissionstreiber: Arbeitswege der Mitarbeitenden.

Maßnahme	Förderung emissionsärmerer Arbeitswege
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	2026 – 2030
Emissionsminderung	1,10 t CO ₂ e/a
Laufende Kosten	–
Status	Geplant
KPI	THG-Emissionen Pendeln je Mitarbeitendem

S3-M3: Beschaffung von Recyclingpapier und Verbrauchsmaterialien

Eckdaten:

- THG-Emissionen letzte Bilanz: 3,74 t CO₂e (Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (3.1))
- Emissionstreiber: Papier- und Druckartikel sowie Verbrauchsmaterialien.

Maßnahme	Beschaffung von Recyclingpapier und Verbrauchsmaterialien
Verantwortlich	Geschäftsführung
Zeitraum	2026 – 2030
Emissionsminderung	0,20 t CO ₂ e/a
Laufende Kosten	–
Status	Geplant
KPI	Anteil Recyclingpapier und Emissionen aus Papier

5. Kompensationsstrategie für Restemissionen

5.1. Ermittlung der Restemissionen

Zum aktuellen Zeitpunkt ergeben sich für 2025 Restemissionen von 186,15 t CO₂e. Auf Basis der derzeit quantifizierten Scope-1- und Scope-3-Ziele verbleiben rechnerisch rund 177,66 t CO₂e im Jahr 2030 und 170,83 t CO₂e im Jahr 2035. Diese Werte enthalten die derzeit nicht quantitativ beplanten Emissionen und werden mit jeder THG-Bilanzierung aktualisiert.

Folgende THG-Emissionen können kurzfristig nicht vermieden werden:

- Vor allem Scope-1-Emissionen aus mobiler Verbrennung sowie Scope-3-Emissionen aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen, vorgelagerten energiebezogenen Emissionen, Abfall und Pendelmobilität.
- Die Reduktion der Scope-1 und 2 Emissionen erstreckt sich über die kommenden Jahre und wirkt sich auf die Ergebnisse der zukünftigen THG-Bilanzen aus.

Die Restmenge an t CO₂e wird in den kommenden Jahren im Detail verifiziert und hängt von der Umsetzung der Maßnahmen, externen Entwicklungen und der zukünftigen THG-Bilanz ab.

5.2. Auswahl der Kompensationsprojekte

Bei der Auswahl der Kompensationsprojekte werden die relevanten Gütekriterien eingehalten und auf anerkannte Standards zurückgegriffen. Folgende Punkte finden dabei besondere Beachtung:

- Zusätzlichkeit
- Dauerhaftigkeit
- Konservative Berechnung
- Unabhängige Prüfung
- Eindeutigkeit & Transparenz (keine Doppelzählung)
- Bevorzugung von Projekten mit Co-Benefits (Biodiversität, soziale Standards, SDG-Ausrichtung).

6. Monitoring, Berichterstattung und Governance

6.1. Fortschrittsbericht

Die Treibhausgasbilanz wird mindestens zweijährlich unter Verwendung konsistenter Methodik fortgeschrieben. Der Reduktionsplan wird mindestens zweijährlich auf Aktualität geprüft und ggf. angepasst.

6.2. Governance und Verantwortlichkeiten

Die Gesamtverantwortung für den Reduktionsplan und die Klimastrategie liegt bei der Geschäftsführung. Die operative Koordination obliegt dem/der Nachhaltigkeitsbeauftragten. Die Fortschritte werden regelmäßig in der Geschäftsleitung besprochen und mindestens zweijährlich an relevante Stakeholder kommuniziert.

7. Erklärung der Geschäftsführung

Verbindliche Erklärung

Die Helmut Hinz GmbH & Co. bekennt sich zu den in diesem Dokument dargelegten Reduktionszielen und Maßnahmen. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass die notwendigen Ressourcen für die Umsetzung des Reduktionsplans bereitgestellt werden. Der Plan wird mindestens zweijährlich überarbeitet und fortgeschrieben. Restemissionen, die nach Ausschöpfung aller wirtschaftlich vertretbaren Reduktionspotenziale verbleiben, werden durch hochwertige, zertifizierte Kompensationsprojekte ausgeglichen.

Ort, Datum: Köln, 28.09.2026

Erstellt durch: Günke Hinz

Unterschrift: 